

# ZH\_OBERGERICHT PP210038 vom 19. April 2022

ZH Obergericht, 2022-04-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_PP210038](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_PP210038)

FR: ZH\_OBERGERICHT PP210038 du 19 avril 2022

IT: ZH\_OBERGERICHT PP210038 del 19 aprile 2022

## Erwägungen

### E. 1

Sachverhaltsübersicht und Prozessgeschichte

#### E. 1.1

Der Beklagte und Beschwerdeführer (nachfolgend: Beklagter) war bis zum Konkurs der C.\_\_\_\_\_ AG (nachfolgend: Konkursitin) von dieser als Devisenhändler und Vermögensverwalter angestellt. Er war zudem unbestrittenermassen (zumindest) Geschäftsführer der Konkursitin.

#### E. 1.2

Im Streit liegt die Kollokation von vier Forderungen des Beklagten in der Höhe von Fr. 379'004.03, welche in der 3. Klasse kolloziert wurden. Hierbei handelt es sich um Lohnforderungen aus den Jahren 2017 bis 2019 sowie um eine Forderung aus einem Kontokorrentverhältnis. Die Klägerin und Beschwerdegegnerin (nachfolgend: Klägerin) reichte gegen diese Forderungen eine negative Kollokationsklage vom 15. Oktober 2020 mit folgenden Rechtsbegehren ein (act. 1, um das Eventualbegehren erweitert in act. 32 i.V.m. Prot. VI S. 23): " Es seien die im Konkurs über die C.\_\_\_\_\_ AG in Liquidation, D.\_\_\_\_\_ [Strasse] ..., ... Zürich, (Konkurs Nr. 1) beim Konkursamt Enge-Zürich angemeldeten und in der 3. Klasse kollozierten Forderungen des Beklagten von CHF 30'555.90 (Ord.-Nr. 12), CHF 135'000.00 (Ord.-Nr. 17), CHF 150'909.40 (Ord.-Nr. 22) und CHF 62'538.73 (Ord.-Nr. 27) im Kollokationsplan als unbegründet zu streichen, unter Kosten- und Entschädigungsfolgen (zzgl. 7.7% MWST) zulasten des Beklagten. Eventualiter seien die im Konkurs über die C.\_\_\_\_\_ AG in Liquidation, D.\_\_\_\_\_ ..., ... Zürich, (Konkurs Nr. 1) beim Konkursamt Enge-Zürich angemeldeten und in der 3. Klasse kollozierten Forderungen des Beklagten von CHF 30'555.90 (Ord.-Nr. 12), CHF 135'000.00 (Ord.-Nr. 17), CHF 150'909.40 (Ord.-Nr. 22) und CHF 62'538.73 (Ord.-Nr. 27) im Kollokationsplan lediglich als Forderungen im Rangrücktritt zuzulassen, unter Kosten- und Entschädigungsfolgen (zzgl. 7.7% MWST) zulasten des Beklagten."

#### E. 1.3

Für die Einzelheiten der vorinstanzlichen Prozessgeschichte kann auf den angefochtenen Entscheid verwiesen werden (vgl. act. 43 E. I./1-4).

#### E. 1.4

Mit Urteil vom 17. Juni 2021 (act. 34 = act. 43 [Aktenexemplar], nachfolgend zit. als act. 43) hiess das Einzelgericht für SchKG-Klagen des Bezirksgerichts Zürich (nachfolgend: Vorinstanz) die Klage vollumfänglich gut, indem es wie folgt erkannte:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.